

Samstag, 16. März 2002

- 11.30 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik
durch die Veranstalter
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Fähigkeiten und Bedürfnisse von Menschen mit Down-Syndrom
Dr. med., Dr. rer. nat. Claudia Neviny-Stickel, München
- 14.45 Uhr Schulische und berufliche Integration von Menschen mit Down-Syndrom
Mären Müller-Erichsen, Stellvertretende Vorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe, Linden
Reiner Mohr-Herlitz, Frankfurt am Main
- 15.30 Uhr „behindert“ — Anmerkungen zu einem Sprachgebrauch
Prof. Dr. Georg Feuser, Universität Bremen
- 16.15 Uhr Kaffeepause
- 16.45 Uhr Das Kriterium der „Unzumutbarkeit“ in der medizinischen Indikation als Grundlage für einen Schwangerschaftsabbruch
Rainer Beckmann, Sachverständiger der Enquete-Kommission Recht und Ethik, Richter am Amtsgericht Kitzingen
- 17.15 Uhr Wie werden Frauen beraten, die ein Kind mit Down-Syndrom erwarten?
Bernadette Rüggeberg, Landesverband Frauen beraten donum vitae e. v. NRW, Köln
- 17.45 Uhr Mögliche Auswirkungen der neuen genetischen Forschungen auf die Geburt von Kindern mit Down-Syndrom
Professorin Dr. Irmgard Nippen, Institut für Humangenetik an der Universität Münster

- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Das Zusammenleben mit Menschen mit Down-Syndrom
TV-Film FLORIAN - Liebe aus ganzem Herzen
Gespräch mit der Drehbuch-Autorin
Rodica Dohnen, Berlin
Eltern berichten - Fachleute fragen

Sonntag, 17. März 2002

- ab
- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Morgenandacht
- 9.15 Uhr Die beste Antwort auf die Bioethik-Diskussion:
Es gibt keine Behinderte, es gibt verschiedene Menschen
Theologisch-ethische Überlegungen
Pfarrer Dr. Hermann Düringer
- 10.00 Uhr Kaffeepause
- 10.15 Uhr Podiumsdiskussion mit den mitwirkenden Referentinnen und Referenten, u.a.
- *Rainer Beckmann*
- *Rodica Dohnen*
- *Prof. Dr. Georg Feuser*
- 13.00 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen